

Monheimer Stadtzeitung



Infoblatt
für Monheim
und seine Stadtteile

Flotzheim mit Kreuz und Hagenbuch, Itzing, Köllburg, Rehau, Ried, Warching, Weiheim mit Rothenberg, Wittesheim mit Liederberg

Jahrgang 9

Freitag, den 12. März 2010

Nummer 5

Monheimer Josefsmarkt **Sonntag 14. März 2010** **Verkaufsoffen von 11 - 17 Uhr**

*Bilderausstellung
im Haus des Gastes*

"Frauenskizzen"

*Die Ausstellung befasst sich mit dem
Leben und Wirken von zwölf
heilig- oder seliggesprochenen Frauen*

*Frau Gabriele Sandner stellt die Bilder
der Künstlerin Marilis Kreuzer aus Wittesheim vor*



Notrufe

RettungsleitstelleTel. 112
 Ärztl. Bereitschaftsdienst.....Tel.0 18 05 / 19 12 12
 Feuerwehr.....Tel. 112
 PolizeiTel. 110

Notdienste

Notdienst der Zahnärzte:

Von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 18:00 bis 19:00 Uhr sind die unten aufgeführten Zahnärzte in Ihrer Praxis behandlungsbereit. In der übrigen Zeit sind sie telefonisch erreichbar.

Sa./So. 13./14.03.10

Josef Tozmann, Donauwörth, Sonnenstr. 709 06 / 41 27

Sa./So. 20./21.03.10

Dr. Kastner, Kaisheim, Stamser Str. 60 90 99 / 3 81

Ärzte

Dr. Karl GottmannTel. 0 90 91 / 10 00
 Dr. Ralf SchipperTel. 0 90 91 / 25 00
 Wiltrud Schmitt-Wegner/
 Brigitte StrakaTel. 0 90 91 / 10 05

Zahnärzte

Dr. Hans-Joachim JohlkeTel. 09091/711
 Dr. Uwe Kaspar / Dr. Ernst EckerleinTel. 09091/5977
 Dr. Olaf NoackTel. 09091/2646

Apotheken

Stadtapotheke Monheim.....Tel. 09091/5912

Sonstige Telefonnummern

Strom	LEW	Tel. 0906/7808322
Gas	Erdgas Schw.	Tel. 0800/1828384
Wasser	Stadt Monheim	Tel. 01751173269

Bürgerservice

Rathaus

Telefon:.....09091/9091-0
 Telefax:09091/9091-28
 E-Mail:.....info@monheim-bayern.de
 Internet:www.monheim-bayern.de

Öffnungszeiten:

Mo: bis Fr.von 07:30 Uhr bis 12:15 Uhr
 Do. zusätzlich.....von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Bürgermeister FerberTel: 09091/909113
 Bauamt, Herr Aurnhammer.....Tel: 09091/909117
 Bürgerbüro und Standesamt:
 Herr Templer/Frau SteidleTel: 09091/909125
 Herr Mayer.....Tel. 09091/909124

SoMit Regionalbüro

Donauwörther Straße 60

RegionalbüroTel 0 90 91 / 90 78 17
 Projekt Bürgerbus.....Tel 0 90 91 / 90 78 19
Fax 0 90 91 / 90 78 30
 E-Mailregionalbuero@somit-ev.de, buergerbus@somit-ev.de
 Öffnungszeiten:

Mo u. Mi.....von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
 Do.....von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bestattungsdienst Glaß

Wittesheim, Langenaltheimer Straße 13Tel. 0 90 91 / 21 15

Pfarr- und Stadtbücherei - Öffnungszeiten

Sonntagvon 10:45 Uhr bis 11:45 Uhr
 Donnerstag.....von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Kreis-Seniorenheim

Donauwörther Straße 40

Tel.0 90 91 / 5 09 70
 Fax:0 90 91 / 50 97 114
 E-Mail:mon@donkliniken.de
 Internet:www.donkliniken.de

Hallenbad Monheim

Öffnungszeiten:

Montag	Badewasser 29°C	Frauen	18 - 21 Uhr
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	Badewasser 29°C		17 - 21 Uhr
	ab 19:00 Uhr durchgehendes Schwimmerbecken		
Donnerstag	geschlossen		
Freitag	Badewasser 30°C	Senioren	15 - 17 Uhr
	Badewasser 30°C		17 - 21 Uhr
Samstag	Badewasser 30°C		14 - 18 Uhr
Sonntag	Badewasser 30°C		10 - 16 Uhr

Die Eintrittspreise für 2 Stunden Badezeit sind wie folgt:

	Einzelkarten	Zehnerkarten
Erwachsene	2,00 Euro	17,00 Euro
Kinder Jugendliche	1,00 Euro	8,50 Euro
Studenten/Schwerbeschädigte	1,25 Euro	11,00 Euro

Abfall- und Wertstoffe

AWV NordschwabenTel: 09 06 / 78 03 30
www.awv-nordschwaben.de

Die Termine der Leerungen für die verschiedenen Tonnen und für die monatliche Abholung der Gelben Säcke entnehmen Sie bitte dem Abfuhrplan des AWV.

Zusätzliche Müll- u. Windsäcke können im Rathaus Zi.Nr. 2 erworben werden.

(70-l-Sack = 6,— €, Windsack = 2,— €)

Recyclinghof, Grünabfallsammelplatz, Sperrmüll:

geöffnet jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr (außer feiertags)

Erdabfuhrplatz Monheim:

Der Erdabfuhrplatz ist bis Ende März 2010 geschlossen.

Redaktion Stadtzeitung

Redaktion Stadtzeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, 26. März 2010.

Beiträge hierzu sind bis spätestens **Montag, 22.03.2010, 9:00 Uhr**, in der Stadtverwaltung einzureichen.

Ansprechpartner:

Frau Magda ReglerFrau Karin Wengert
 Telefon0 90 91 / 90 91 12
 Telefax:0 90 91 / 90 91 28
 E-mail:stadtzeitung@monheim-bayern.de

Berichte aus dem Rathaus

Anbringung von Hausnummernschildern

Ein gut lesbares Hausnummernschild kann im Einzelfall von lebenswichtiger Bedeutung sein, wenn in einem Notfall die Rettungskräfte schnell vor Ort sein sollen. Deshalb ist es wichtig, dass Hausnummernschilder sichtbar angebracht und auch lesbar sind.

Hier wird insbesondere auf den § 6 der „Satzung über die Straßenbenennung und Hausnummerierung“ verwiesen:

§ 6

Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung

(1) Die Beschaffung der Hausnummernschilder erfolgt durch die Stadt gegen Erstattung der Kosten durch den Grundstückseigentümer oder den sonstigen Verpflichteten.

(2) Die Anbringung, Unterhaltung und Erneuerung der Hausnummernschilder hat durch den Grundstückseigentümer oder den sonstigen Verpflichteten auf seine Kosten zu erfolgen.

(3) Das Hausnummernschild muss an der Straßenseite des Gebäudes über oder unmittelbar neben dem Hauseingang angebracht werden. Die Hausnummer muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein.

(4) Bei einem Vorgarten kann das Hausnummernschild am Eingang des Vorgartens angebracht werden, sofern es am Haus selbst nicht gut sichtbar ist.

(5) Liegen Gebäude nicht unmittelbar an der Straße oder befinden sich Hauseingänge rückwärts, so kann zur Auflage gemacht werden, dass an geeigneter Stelle ein Hinweisschild angebracht oder aufgestellt wird.

(6) Die Hausnummernschilder müssen stets in gutem Zustand erhalten werden, wenn sie schwer leserlich oder unleserlich geworden sind.

Bei Bedarf wird die Bestellung eines Hausnummernschildes im Rathaus, Zi.-Nr. 10, persönlich oder aber auch telefonisch unter Tel. 90 91-14 entgegengenommen.

Verkehrssicherungspflicht: Hecken, Sträucher und Bäume an öffentlichen Straßen

Die Polizei hat darauf hingewiesen, dass auf Privatgrundstücken in der Nähe von öffentlichen Straßen oder Wegen stehende Hecken, Sträucher und Bäume oftmals sichtbehindernd und deshalb verschiedentlich auch Ursache für Unfälle im Straßenverkehr sind (z.B. wenn die Sicht auf Verkehrszeichen verdeckt oder an Straßenkreuzungen und -einemündungen kein Sichtdreieck in die andere Straße mehr gegeben ist).

Nach geltendem Recht dürfen Anpflanzungen aller Art und Zäune sowie Stapel, Haufen und ähnliches, mit dem Grundstück nicht fest verbundene Gegenstände nicht angelegt werden, soweit sie in den Lichtraum der Straße hineinragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs durch Sichtbehinderung beeinträchtigen können. Soweit solche Anlagen bereits vorhanden sind, sind diese selbst bzw. die von ihnen ausgehenden Verkehrsbeeinträchtigungen wieder zu beseitigen.

Gefahrenquellen der genannten Art und auch Behinderungen von Fußgängern auf Gehwegen können vermieden werden, wenn Hecken, Sträucher und Bäume regelmäßig zurückgeschnitten werden.

An die Eigentümer, Mieter und Pächter von Grundstücken ergeht daher die Bitte, sich dieser Arbeit anzunehmen.

Für ein Zurückschneiden der Gewächse sind in der Regel die Monate November bis einschließlich Februar am besten geeignet, ohne dass die Pflanzen hierbei Schaden erleiden. Insbesondere Hecken werden jedoch auch im Sommer geschnitten.

Und beachten Sie bitte:

Die lichte Höhe, innerhalb derer der Verkehrsraum von allen Hindernissen freizuhalten ist, beträgt für Fahrbahnen 4,50 m, für Geh- und Radwege 2,50 m.

Die gesamte Straßenbreite bis zur Gehweghinterkante ist freizuhalten.

Einhebung der Hundesteuer für das Jahr 2010

Die Hundesteuer für das Jahr 2010 ist am 01. April 2010 zur Zahlung fällig und wird von den Steuerpflichtigen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, abgebucht. Die Steuerpflichtigen die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden um rechtzeitige Überweisung der Hundesteuer gebeten.

Die Steuerpflicht entsteht mit Beginn des Jahres oder während des Jahres an dem Tag, an dem der Steuertatbestand verwirklicht wird.

Steuerpflichtig ist grundsätzlich jeder über 4 Monate alte Hund. Evtl. eintretende Änderungen in der Steuerpflicht sind nach der städtischen bzw. gemeindlichen Hundesteuersatzung unverzüglich der Verwaltungsgemeinschaft oder der zuständigen Gemeinde anzuzeigen.

Die Schneeschmelze bringt es an den Tag

Nachdem der Schnee geschmolzen ist, kommen nun die „Hinterlassenschaften“ unserer 4-Beiner an den Tag.

Im Lauf des Winters hat sich doch so einiges in den Grünflächen unseres Städtchens angesammelt.

Die Mitarbeiter des Bauhofes waren bemüht, diese „Hinterlassenschaften“ einzusammeln, damit sie sich nicht bei der Grünanlagenpflege mit diesen Häufchen beschäftigen müssen.

Die Grünanlagenpflege der Stadt wird von vielen Mitbürgern als eine selbstverständliche Tätigkeit angesehen - außer von einigen Wenigen, bei denen ich mich ganz besonders bedanke, weil sie vor ihrem Haus die Grünanlage selbst pflegen.

Ich denke, dass es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, dass die Grünanlagen, Spielplätze usw. hundekotfreie Zonen sein sollten, und dass das Herrchen, bzw. Frauchen, den Hundekot entsorgt und nicht einfach liegen lässt.

Ich hoffe, dieser Appell geht nicht ins Leere - trotz allem gibt es viele Hundebesitzer, die sich vorbildlich verhalten; diesen danke ich recht herzlich.

*Ihr Bürgermeister
Anton Ferber*

Spende gut, alles gut.

Spendenkonto: 41 41 41 · BLZ: 370 205 00 · DRK.de



Wir gratulieren

Zum 40-jährigen Ehejubiläum:

am 13.03. Frau Edeltraud Kreitmeier und Herrn Egon Kreitmeier, Eichendorffstraße 7

Zum Geburtstag:

- am 12.03. zum 70. Geburtstag
Herrn Heinz Viechtbauer, Hubertusstraße 10
- am 13.03. zum 87. Geburtstag
Herrn Martin Eder, Breitenweg 3, Rehau
- am 13.03. zum 84. Geburtstag
Frau Marie Häublein, Angerbergstraße 2
- am 13.03. zum 78. Geburtstag
Frau Gertrud Nier, Treuchtlinger Straße 10
- am 14.03. zum 65. Geburtstag
Frau Philomena Ferber, Am Hag 9, Kölbürg
- am 17.03. zum 72. Geburtstag
Frau Mathilde Bandel, Osterholzstraße 7
- am 17.03. zum 74. Geburtstag
Herrn Josef Behringer, Obere Dorfstraße 25, Warching
- am 17.03. zum 72. Geburtstag
Frau Walburga Beringer, Am Anger 11, Wittesheim
- am 17.03. zum 81. Geburtstag
Herrn Josef Roßkopf, Ried 15
- am 18.03. zum 86. Geburtstag
Frau Friedolina Wagner, Kreut 16
- am 20.03. zum 75. Geburtstag
Frau Anna Hertle, Kreuzgasse 10, Weilheim
- am 20.03. zum 71. Geburtstag
Herrn Joseph Trollmann, Abtstraße 12, Rehau
- am 21.03. zum 79. Geburtstag
Frau Josephine Seel, Kohlstattstraße 22

Gefunden - Verloren

Fundgegenstand	Datum des Fundes	Ort des Fundes
1 grüne Kette mit Anhänger	12.02.2010	Stadthalle
1 silbernes Anhängeloch mit kleinem Kreuz	20.02.2010	Stadthalle Monheim (Foyer)
1 grau-schwarzes gestreiftes Pullover	11.02.2010	Stadthalle Monheim (Weberfasching)
1 blaue Wolljacke (Marke: Grüt)	11.02.2010	Stadthalle Monheim (Weberfasching)
1 schwarz-blaue gestreifte Winterjacke	11.02.2010	Stadthalle Monheim (Weberfasching)



**VCD
Verkehrsclub
Deutschland**

**RADFAHREN,
KLIMA RETTEN
UND TOLLE PREISE
GEWINNEN!**

JETZT ANMELDEN UNTER WWW.KLIMA-TOUR.DE

Schulnachrichten

ANTON-JAUMANN-REALSCHULE WEMDING

Informationsabend zum Übertritt in die 5. Klasse

An der Anton-Jaumann-Realschule in Wemding findet am Dienstag, 16. März 2010 um 18:00 Uhr, ein Elternabend zum Übertritt in die 5. Klasse der Realschule statt.

Hierzu sind alle Eltern und deren Kinder, die ab dem Schuljahr 2010/2011 die Realschule Wemding besuchen möchten, herzlich eingeladen.

An diesem Abend unterrichten wir Sie über das Profil, die Anforderungen und die besonderen Angebote unserer Realschule. Außerdem werden wir Sie über die Bläser-, Streicher- und Fußballerklassen und die erstmalig angebotene Forscherklasse informieren, für die sich unsere Schüler/innen ab kommandem Schuljahr beim Eintritt entscheiden können.

Es besteht die Möglichkeit auf Ihre Fragen näher einzugehen und die Schule und einige Lehrer kennen zu lernen.

Die Kinder können während des Vortrages an einem von Lehrern und Tutoren organisierten Rahmenprogramm teilnehmen, bei dem sie in den Unterricht schnuppern dürfen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer homepage: www.rs-wemding.de

sowie unter Telefon 09092/402.

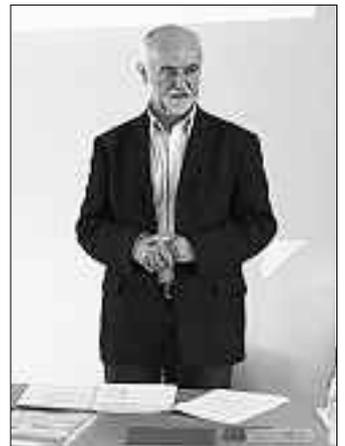
Das Direktorat der Anton-Jaumann-Realschule Staatliche Realschule Wemding, Polsinger Weg 13, 86650 Wemding

Fortbildungswochenende des Lehrerkollegiums



links:

Rechtliche Aspekte des Elterngesprächs erläuterte Personalratsvorsitzender Wolfgang Janson.



rechts:

Schulpsychologe Hubert Stapf stellte Richtpunkte der Gesprächsführung in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Zu einem Fortbildungswochenende auf freiwilliger Basis traf sich das Lehrerkollegium der Volksschule Monheim im Bildungshaus St. Albert in Reimlingen. Im Mittelpunkt dieses Seminars stand die sich mitunter immer schwieriger zu gestaltende Elternarbeit mit dem Schwerpunkt Elterngespräche. Als einer der Referenten konnte Wolfgang Janson, der Personalratsvorsitzende im Landkreis Donau-Ries, gewonnen werden. Er beleuchtete in erster Linie rechtliche Aspekte, die vor allem bei schwierigen Elterngesprächen zu beachten sind, wobei stets praktisches Erfahrungswissen mit einfluss.

Schulpsychologe Hubert Stapf ging zunächst auf theoretisch-psychologische Grundlagen der Gesprächsführung ein, die im späteren Verlauf in Fallbeispiele einfließen und somit eine praktische Anwendung erfuhr. Neben diesen Themenschwerpunkten gab es auch Raum sich im Rahmen eines Diskussionsforums über schulinterne Angelegenheiten auszutauschen. Natürlich kam auch die persönliche Begegnung nicht zu kurz.

Meister machen Schule



Im Rahmen einer weiteren Berufsorientierung wird seit diesem Schuljahr in den achten Klassen die Initiative „Meister machen Schule“ durchgeführt. Schüler können in zwei der angebotenen Bereiche Holz/Schreiner, Bäckerei/Verkauf, Metall und Maler an drei Vormittagen theoretische und praktische

Erfahrungen sammeln, die bei der Auswahl eines späteren Ausbildungsberufes hilfreich sein sollen. Auf dem Bild bringt Stefan Templer, Meister bei Jotha Fahrzeugbau in Donauwörth, seinen Zuhörern das Ausbildungsprofil für Metallbauer/Metallbauerinnen näher. In einem sich anschließenden praktischen Teil werden Schlüsselanhänger selbst geplant, hergestellt und gestaltet.

Zahnarztbesuch in den Klassen eins bis sechs



Einmal jährlich bekommen Schüler der ersten bis zur sechsten Klasse Besuch vom Zahnarzt. Dr. Ernst Eckerlein (siehe Bild) legte den Mädchen und Jungen vor allem die „vier Sterne“ einer vorsorgenden Zahn-

pflege besonders ans Herz: Zweimal täglich Zähne putzen, zweimal im Jahr zum Zahnarzt, wenig Zucker in Essen und Getränken, einmal pro Woche Fluoride in Form von Gel. Anschauungsmaterial, Modelle, Versuche und Filme ergänzten dabei die theoretischen Ausführungen.

Neunte Klasse besucht IHM



Der IHM (Internationale Handwerksmesse) in München stattete die neunte Klasse der Volksschule Monheim einen Besuch ab. Angeleitet von den Lehrkräften Manuela Mechs und Bernhard Frey, konnten sich die Schüler Informationen zu verschiedenen, auch internationalen, Handwerksberufen einholen. Die Exkursion stellte im Rahmen des AWT-Unterrichts einen gelungenen Beitrag zur weiteren, vertieften Berufsorientierung dar.

Kindergartennachrichten

Bei der „Knaxiade“ gab es nur Sieger!

„Wem es gelingt, Menschen mit Körperübungen leuchtende Augen zu schenken, der tut Großes auf dem Gebiet der Erziehung.“ (Pestalozzi)

Diese Worte haben wir uns zu Herzen genommen und mit den Kindern vom 22.02. - 26.02.2010 „Knaxiade“ geturnt. Ob die Kinder nun wie „Fetz Braun im Irrgarten“ gelaufen sind oder „Steuerbert den Muskelprotz“ nachahmten - es war immer etwas los im Turnraum. Auch „Didi der Jongleur“, „Ambros der Ball- und Wurfkünstler“ und viele andere Übungen haben den Kindern viel Spaß gemacht.

Am Montag, den 01.03.2010, war es dann soweit. In die Bienengruppe kam Herr Zipperer von der Sparkasse zur Siegerehrung. Jedes Kind erhielt (wie bei der Olympiade auf dem Siegerpodest stehend) von ihm eine Urkunde und eine Medaille. Anschließend überreichte er Frau Utjesinovic (Leiterin des Kindergartens) eine Spende von 50,-EUR.

Das Kindergartenteam bedankt sich für die Förderung und Unterstützung der Sparkasse Monheim bei der „Knaxiade“.
(Bienengruppe)



Bienengruppe

Wir helfen, die Folgen des Klimawandels zu mildern, z. B. durch holzsparende Öfen und Wiederaufforstung.

Ihr Engagement hilft!

Postbank Köln
500 500 500
BLZ 370 100 50

**Brot
für die Welt**

Foto: Ch. Krackhardt

Volkshochschule

1. Semester 2010

Für das Frühjahrssemester 2010 sind noch Kursplätze zu belegen. Nähere Informationen und Anmeldung bei Sabine Meier, Telefon 09091/2854.

1081M Die Polizei informiert: Neues Fahrerlaubnisrecht Autofahren ab 17 und Neues aus dem Verkehrsrecht

Auch das Verkehrsrecht erfährt ständig Änderungen. Der Kurs bietet Ihnen als Verkehrsteilnehmer die Möglichkeit, Ihr Wissen darüber wieder aufzufrischen und zu erneuern. Der Kurs ist auch für Senioren besonders geeignet. 1 x Di, 16.03.2010, 19.00-21.00 Uhr, Volksschule. Teilnahme kostenlos - Anmeldung jedoch bei der VHS erforderlich! Günter Schön, Verkehrserzieher bei der Polizeiinspektion Donauwörth

1123M Abenteuer Sprache

Informationen über die Sprachanwendung im Alltag. Wie wir die Sprache im Alltag anwenden um etwas ganz Bestimmtes damit zu erreichen. Dies ist spannend, denn wir können nur so sprechen, wie wir sind. Unsere Ausdrucksweise transportiert und zeigt unsere individuellen Lebensmuster, mit all den kleinen und großen Tricks, Strategien und Raffinessen. Sprache ist pures Informationsgut. Sobald dies nachvollzogen werden kann, wird es klar, dass es im Grunde gar keine Geheimnisse geben kann. Wir leben im Zeitalter der Kommunikation und der Datenübertragung, dies geschieht jeden Tag zwischen den Menschen, denn mit jedem Wort sprechen wir über unser Lebenssystem, über unsere Einstellungen, Ideen, Glaubenssätze, Vorstellungen, Überzeugungen, Einbildungen. Sobald wir den Mund öffnen, sprechen wir über das, was uns berührt. Das gilt auch dann noch, wenn wir über andere sprechen. Bewusst hinhören ist abenteuerlich und spannend. Das ist der Beginn für eine bewusste Wahrnehmung.

1 x Samstag, 13.03.2010, 10:00-17:30 Uhr, EUR 42,00, Volksschule, - Renate Zapf, Trainerin für Bewusste Wahrnehmung

2547M MS Word 2003

(30 Std.) berufsfördernder Zertifikatskurs - Textverarbeitung - Voraussetzungen: PC- und Windows-Grundkenntnisse.

8 x ab Montag, 03.05.2010, 18:15-21:15 Uhr, EUR 175,00 (inkl. Lehrbuch / Zeugnis), Volksschule, Computersaal - Michael Krepkowski, techn. Angestellter

4602M Rutenkurs für Anfänger

In diesem Kurs können Sie die Grundkenntnisse des Rutens mit der Einhandrute erlernen. Schwerpunkte an diesem Nachmittag sind: Eigenpolung - Naturgesetze - Kraftate - "was strömt auf mich ein und wie kann ich harmonisieren (z. B. Wohnung, Lebensmittel, Medikamente, Allergien...)". Es wird intensiv mit der Rute gearbeitet. Zusätzliche Materialkosten: Rute EUR 20,—, Arbeitsblätter EUR 10,—. Bitte mitbringen: Schreibmaterial, Getränk.

1 x Samstag, 24.04.2010, 14:00-18:30 Uhr, EUR 30,00, Haus des Gastes, Kirchstr. 11, - Monika Marko, Biophysik. Lebensinformatiionsberaterin

4811M Gesund und fit in den Frühling

Sich gesund ernähren und dennoch genussvoll Essen müssen keine Gegensätze sein. Sie lernen in diesem Kurs keine neue Diät kennen, dafür erfahren Sie, wie Sie durch eine gesunde Ernährungsweise und Umstellung der Essgewohnheiten Gewicht verlieren können und ihr Wunschgewicht dauerhaft halten können. Weitere Themen sind: Nährstoffe in der Ernährung, Tipps zum Einkauf, Rezepte, die richtige individuelle Sportart und die Motivation zur dauerhaften Ernährungsumstellung.

5 x ab Mittwoch, 17.03.2010, 20:00-21:30 Uhr, EUR 40,00, Volksschule - Ingrid Eicher, Diätassistentin

5121 Acrylmalen für Erwachsene

Wir arbeiten mit Pasten und allen Materialien, die für diese Technik geeignet sind. Wir malen auf Leinwänden oder Malpappen. Bitte mitbringen: Ölpinsel, Acrylpinsel, Mallappen, Wasserbehälter, Folie und Zeitungen zum Tischabdecken. Material kann auch beim Kursleiter gekauft werden. 3 x ab Donnerstag, 15.04.2010, 19:00-21:30 Uhr, EUR 25,00, Kindergarten - Richard Hofmann, Kunsthandwerker

5190M Apfelgrün und Sonnengelb

Wir treffen den Frühling farbenfroh, tauchen ein in die Vielfalt des erwachenden Grüns. Ein Gestalten im Wald, ein wildschweinigeln mit allen Sinnen, ein Befühlen, Bestaunen und Spielen im frischen Draussen für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Treffpunkt: Abtissenweiher Monheim. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Brotzeit.

1 x Samstag, 27.03.2010, 14:00-17:00 Uhr, EUR 15,00, - Vera Mayer, Naturpädagogin

5192M Kindermeditation und österliches Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Die Kinder werden eingestimmt in eine kleine Meditation. Frisch gestärkt stürzen sie sich dann in den Bastelspaß für Ostern. Treffpunkt: Raiffeisenstr. 8 in Monheim. Bitte mitbringen: dicke Socken, Materialgeld.

1 x Samstag, 20.03.2010, 14:00-17:00 Uhr, EUR 16,00, - Angelika Böswald, VHS-Dozentin - HTNZ: 10

5194M Kreieren Sie Ihren individuellen Schmuck

Wir fädeln Silberteile, Halbedelsteine und Glasperlen auf Stahlseil und "zaubern" an nur einem Abend Modisches aber auch Elegantes, ganz nach Ihren Wünschen! Auch vorhandener oder kaputter Schmuck kann modernisiert werden. Bitte mitbringen: kleine Flachzange, Materialkosten ab EUR 10,00.

1 x Montag, 22.03.2010, 19:00-22:00 Uhr, EUR 15,00, Kindergarten, - Margit Löw, VHS-Dozentin - HTNZ: 8

5198M Kinder von 8 bis 12 Jahren gestalten ihren eigenen Schmuck

Aus Glasperlen und Halbedelsteinen können eigene Kunstwerke erstellt werden. Bitte mitbringen: kleine Flachzange, Materialkosten ab EUR 8,00

1 x Freitag, 26.03.2010, 16:00-17:30 Uhr, EUR 8,00, Kindergarten, - Margit Löw, VHS-Dozentin - HTNZ: 8

5199M Österliches Basteln

Wir lernen, aus Buchszweigen und anderen Naturmaterialien einen schönen österlichen Türkranz zu gestalten. Bitte mitbringen: Draht, Zange, Schere, wenn vorhanden Schleifen, Bänder. Materialkosten nach Verbrauch.

1 x Freitag, 12.03.2010, 19:00-21:00 Uhr, EUR 10,00, Kindergarten, - Johanna Blank, VHS-Dozentin

6631M Kinderleichtes Büffet für Kinder im Vorschulalter von 3 bis 6 Jahren

mit Mama/Papa oder Oma/Opa. Bereits im Kleinkindalter werden die Grundsteine für eine gesunde und ausgewogene Ernährung gelegt. Besonders für kleine Kinder ist es toll, wenn sie den Großen in der Küche beim Schnippeln und Rühren helfen können. Wir zaubern im Kurs leichte Gerichte, Fingerfood und leckere Zwischenmahlzeiten. Am Ende genießen wir dann zusammen unsere gezauberten Köstlichkeiten. Bitte mitbringen: Schürze, Behälter für Speisen, Geschirrtuch, Kochgeld EUR 10,00

1 x ab Samstag, 27.03.2010, 15:00-18:00 Uhr, EUR 15,00, Volksschule, Schulküche - Ingrid Eicher, Diätassistentin, Diana Bader, Gesundheitsberaterin - HTNZ: 12

6635M Die italienische Küche bietet nicht nur Nudeln und Pizza

...sondern auch jede Menge anderer Gerichte, die zu Ihren Favoriten werden könnten. Wir machen unter anderem: Ravioli, Forellen in Weisswein, Spinatnocken, Huhn mit Oliven, Kaffeecreme usw. Bitte mitbringen: Getränk, Schreibzeug, Schürze, zwei Geschirrtücher, Kostprobenbehälter, Materialgeld EUR 9,50

1 x Dienstag, 20.04.2010, 18:30-21:30 Uhr, EUR 15,00, Volksschule, Schulküche - Elisabeth Maier, Köchin

Vorträge

Zutritt für alle ohne Anmeldung - Eintrittspreis: EUR 3,00

7020M Die Sprache des Körpers

Mittwoch, 17.03.2010, 19.30 Uhr, Volksschule

Hinter jedem "Wehwechen" steckt ein Aufschrei der Seele. Hör hin!

Angelika Böswald, biophysikalische Informationsberaterin, Monheim

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Pfarrverband

Sa 13.3. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim und Rehau

So 14.3. 4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Monheim und Weilheim

8.30 Uhr Flotzheim und Wittesheim

9.00 Uhr Itzing - anschl. Verkauf von Eine-Welt-Artikeln

Sa 20.3. Vorabendgottesdienste

19.00 Uhr Monheim - anschl. Verkauf Eine-Welt-Artikel

19.00 Uhr Rehau

So 21.3. 5. Fastensonntag

10.00 Uhr Monheim - anschl. Verkauf Eine-Welt-Artikel

8.30 Uhr Flotzheim - anschl. Verkauf Eine-Welt-Artikel

8.30 Uhr Weilheim

10.00 Uhr Wittesheim - Gut-Tod-Bruderschaftsfest

Anschl. Verkauf Eine-Welt-Artikel

13.30 Uhr Andacht zum Gut-Tod-Bruderschaftsfest und Anbetung vor Ausgesetztem Allerheiligsten bis 14.30 Uhr

9.00 Uhr Warching - anschl. Verkauf Eine-Welt-Artikel

Termine

Di 16.3. 20.00 Uhr Haus St. Walburg: Meditative Bildimpulse zur Darstellung „Frauenskizzen“ (+Marilis Kreuzer) Ref. Teresa Loichen v. Eichstätt

Herzliche Einladung zum Kinder- und Jugendkreuzweg



am Mittwoch, den 24. März 2010, um 15.00 Uhr in der Monheimer Stadtpfarrkirche.

Das Kigo-Team trifft sich zur Vorbereitung bereits um 14.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euer Kommen, von Herzen

Euer Kaplan Jan Lazar und die Kindergottesdienstgruppe!

Patrozinium 1300 Jahre St. Walburga, Monheim

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Am Sonntag, den 28.02.2010 feierten wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche, die der heiligen Walburga geweiht ist.

Gleichzeitig feiern wir das 1300. Geburtsjahr unserer Pfarrpatronin.

Walburga, die jüngere Schwester Willibalds und Wunibalds, wurde um 710 in Südengland geboren. Über ihre Jugend und ihren Eintritt in den Orden des hl. Benedikt, wahrscheinlich im Kloster Wimborne, sind wir nicht näher unterrichtet. Mit Lioba, einer Verwandten der Familie, wurde sie zwischen 740 und 750 von Bonifatius in die deutsche Mission gerufen.

Nach dem Tod ihres Bruders Wunibald traf sie 761 in Heidenheim ein, übernahm die Leitung des Männerklosters und gründete einen Benediktinerinnen-Konvent. Ein Lichtwunder und die Heilung eines schwerkranken Mädchens sind uns überliefert. In ihrer Selbstlosigkeit, Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft und Gottverbundenheit hat sie zum Gelingen des Willibaldinischen Missionswerkes wesentlich beigetragen.

Sie starb am 25. Februar 779 in Heidenheim. Ihre Gebeine wurden ein Jahrhundert später, im Jahr 879 nach Eichstätt übergeführt. Im Jahr 893 kamen Reliquien der heiligen Walburga zu uns nach Monheim.

Die Verehrung Walburgas hat sich, vor allem wegen des Ölflusses an ihrem Grab, - das sogenannte Walburgisöl -, im Mittelalter über den gesamten deutschen Sprachraum verbreitet. An der Stätte ihres Grabes entstand vor mehr als 900 Jahren das Kloster St. Walburg, in dem Benediktinerinnen nach dem Vorbild der Heiligen leben und wirken.

Liebe Mitchristen! Haben Sie das schon einmal beobachtet?

Eine Frau ist vom Arzt zur Gewebeuntersuchung bestellt worden, das Gewebe wurde eingeschickt, und nach einer Woche kommt die Nachricht: Kein Befund, alles in Ordnung.

Wie allein diese Nachricht die Atmosphäre in der ganzen Familie verändert!

Man kann sich wieder freuen, man kann wieder feiern, man kann wieder leben!

Die Nachricht ist es, die diese Reaktion auslöst. Die Tatsache ohne die Information bewirkt nichts. Darum nennen wir unsere Kirche im Glaubensbekenntnis „die apostolische Kirche“!

Wir sind eine Kirche von Gläubigen.

Und unser Glaube erwächst aus einer Botschaft. Nun waren die Apostel nur das erste Glied in einer Kette von Boten, durch die die Botschaft von unserer Rettung bis zu uns gekommen ist.

Neben Jesus Christus selbst und seiner Erlösung verdanken wir unseren Glauben einer generationenlangen Reihe von Boten.

Das darf man nicht zu eng sehen, als ginge es nur um die Verkündigung des Glaubens durch Predigt und Unterricht.

Nein, eine kirchliche Gemeinschaft, eine Gemeinschaft von Menschen, die beteten, die Leid ertrugen, die dem Nächsten dienten, kurzum, die glaubten und mit Jesus Christus Gemeinschaft hatten, sie alle haben gemeinsam den Glauben von Generation zu Generation fortgepflanzt.

Sie haben in ihrem Glaubenszeugnis Jesus Christus von damals bis heute weitergereicht, sie haben die Nachricht durch die Länder und durch die Zeiten weitergetragen.

Und damit haben sie getan, was Christus tun wollte: Sie haben sich seine Sendung zu eigen gemacht, sie haben das Heil bis an die Grenzen der Erde getragen.

Und dieses Eins-Sein mit Christus, mit seinem Dienst und mit seiner Sendung, mit seinem Beten und mit seinem Opfern, das ist Heiligkeit.

Wir feiern den Tag der heiligen Walburga. Sie ist nur eine aus der großen Schar der Verkünder. Aber sie ist unsere Pfarrpatronin. Sie ist eine, der sich unsere Pfarrgemeinde in Jahrzehnten genähert hat, die sie namentlich ruft, wenn sie im Hochgebet der heiligen Messe der Heiligen gedenkt.

Walburga ist uns vertraut geworden als eine, die die Sendung Christi in ihrer ganz persönlichen Form verwirklicht hat.

Und damit schlägt sie uns eine Brücke zu der großen Tradition der Kirche.

Sie macht aus dem, was Bibel, Kirchenlehrer und Katechismus überliefern, das persönliche Wort, die menschliche Ansprache.

Sie zeigt uns, dass nicht nur die Sache Jesu weitergeht, sondern dass auch die Liebe Jesu weiterzündet.

Vieles ist in den letzten Jahren an neuen Aufgaben auf jede, auch auf unsere Pfarrei zugekommen. Gerade diese neuen Aufgaben haben vielen in der Gemeinde eine Chance gegeben, kräftig mitzutun bei der Weitergabe der Sendung Christi.

Die heilige Walburga sagt uns heute, dass über all dem die Kommunikation mit Gott steht.

Wir vermitteln ja nur die Hilfe Gottes; wir haben selbst den anderen keine Erlösung zu bieten.

Und das bedeutet, dass Gemeinde zuerst und vor allem da eine Gemeinschaft bildet, wo sie gemeinsam betet.

Unsere gemeinsame Verehrung der heiligen Walburga ist Gemeinschaft mit einem Menschen, der Gottes Nähe ständig erfährt, und uns deshalb besonders deutlich macht, dass alle Gemeinsamkeit unter Christen in die Gemeinsamkeit mit Gott einmündet.

Und noch etwas: Jesus hat uns das Gebet in der Stille empfohlen. Er ist selbst oft in die Einsamkeit gegangen, um zu beten.

Aber wenn Liebe zum Beten treibt, dann sind die anderen, die Verwandten, die Mitchristen niemals ausgeschlossen. Gott ist nicht mein Vater, sondern unser Vater.

Auch das hat uns Jesus gelehrt.

Und so beten auch die Heiligen im Himmel nicht für sich allein.

Wir, die Kirche auf Erden, sind in ihr Beten, in ihren Gottesdienst eingeschlossen.

Wenn wir zu den Heiligen rufen, dann empfehlen wir uns in ihr Gebet.

Zur heiligen Walburga rufen wir besonders und namentlich, weil sie uns auch fürbittend als Einzelperson gegenübertritt.

Sie hilft uns in der großen Schar der Heiligen, einen Partner zu finden, einen Menschen, der heraustritt aus der Menge und uns gegenübersteht.

Walburga kennen wir, sie ist uns vertraut. So hilft sie uns, dass unser Beten persönlicher und inniger wird.

Oft ist es leichter, sich mit den Verfolgten, den Hungernden und Unterdrückten in fernen Ländern solidarisch zu fühlen, als hier bei uns, in unserer Stadt, auf unserer Straße, in unserer Familie den zu finden, der unsere Liebe und unsere Hilfe braucht.

Darum kann christliches Leben nur in einer konkreten Gemeinde gelebt werden.

Aber schlimm wäre es, wenn eine solche Gemeinde dann solidarischen Egoismus praktizierte.

Wenn es bei Misereor, Adveniat oder am Weltmissionssonntag heiße, wir brauchen selbst hier noch so manches.

Gemeinde hat nur dann Gemeinschaft mit Christus, wenn sie weiß, dass sie Teil der weltweiten Kirche ist.

Katholisch, das heißt Kirche für alle!

Auch daran erinnert uns die heilige Walburga.

Sie ist kein Kind unserer Pfarrei.

Sie kam aus Südengland, lebte und starb in Heidenheim.

Sie bringt den Einfluss, die Gemeinschaft, den Segen der Weltkirche zu uns.

Mehr noch, sie schlägt die Brücke zur Kirche im Himmel. Sie lässt uns nicht vergessen, dass die Gemeinschaft der Kirche am Tode keine Grenze findet.

Die Apostel, die hier in der Kirche abgebildet sind, das Marienbild, das Bild des heiligen Josef, und für uns ganz besonders die Darstellung der heiligen Walburga, all diese Bilder sagen uns immer wieder: Wir feiern hier ein Opfer, das vor den Augen Gottes Bestand hat, hier auf unserem Altar hat er den Sohn vor Augen, der zu seiner Rechten sitzt.

Unsere Eucharistiefeier ist Bestandteil der himmlischen Liturgie, in der die Engel das „Heilig, heilig...“ singen, und die Heiligen das ewige „Halleluja“ rufen.

Das alles steckt dahinter, wenn wir die heilige Messe mit der heiligen Walburga feiern:

Die Gemeinschaft der Kirche umfasst nicht nur die Völker der Welt, sie umfasst auch die Menschheit jenseits unserer Zeit. Sie macht vor dem Grab nicht halt. Wir beten nicht nur für unsere Toten, sondern auch mit unseren Toten.

Kirche ist katholische Kirche, ist Kirche für alle.

Ihr Pfarrer

Michael Maul

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

für die Pfarrei St. Walburga Monheim

Von den 2362 Wahlberechtigten Katholiken gingen 350 zur Wahl, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 14,82 %. 24 Stimmzettel waren ungültig.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen (alphabetische Auflistung):

Huber, Josef

Mayr-Roßkopf, Barbara

Neumann, Andreas

Nigel, Barbara

Rieger, Thomas

Roßkopf, Beate (Kölbürg)

Scharr Sabine (Warching)

Schneid, Angelika (Itzing)

Wenninger, Alois (Ried)

Zoglauer Jutta

Allen Kandidaten ein herzliches Vergelt's Gott für die Bereitschaft und den Mut, sich zur Wahl zu stellen.

Den neu- bzw. wiedergewählten Mitgliedern herzlichen Glückwunsch zur Wahl.

Thomas Rieger

Wahlausschussvorsitzender

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 21.3. 9 Uhr Peterskapelle
Vorstellungsgottesdienst

Karfreitag, 2.4. 15 Uhr Peterskapelle
Abendmahl

Ostermontag, 5.4. 9 Uhr Peterskapelle
anschließend Osterfrühstück

Sonntag, 18.4. 9.30 Uhr Peterskapelle
Konfirmation

Sonntag, 25.4. 9.30 Uhr Peterskapelle
Konfirmation

Kindergottesdienste

Sonntag, 14.3. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Sonntag, 11.4. 10.30 Uhr Haus Martin Luther

Tanzen für Frauen

Montag, 22.3. 19.30 Uhr Haus Martin Luther

Montag, 12. 4. 19.30 Uhr Haus Martin Luther



Echt scharf!

Wir gestalten Ihnen

Ihre Anzeige **kostenlos**

– ganz nach Ihren Vorstellungen!

Tel. 0 91 91 / 72 32-0

Fax 0 91 91 / 72 32-30



Veranstaltungskalender

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
März				
12.		Vereine Rehau	Terminabsprache	FW-Haus Rehau
13.	ab 9:00	TSV Monheim- Turner	Gau-Einzelmeistersch. weibl.	Sporthalle
13.	20:00	FFW Kölburg	Generalversammlung	Feuerwehrhaus
14.		Stadt Monheim / ProGeMo	Josefsmarkt	Innenstadt
14.	18:00	Kolpingsfamilie Monheim	Fitnesstraining	Turnhalle
20.		Elternbeirat KiGa	Second-Hand-Basar	Stadthalle
20.	20:00	Schützenges. Monheim	Jahreshauptversammlung	Schützenheim
21.	18:00	Kolpingsfamilie Monheim	Fitnesstraining	Turnhalle
22.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
25.	16:00	Literaturfreunde	Lesen für Kinder	Cafe Wenninger
26.	17:00	FFW Monheim – Passivengruppe	Wanderung nach Warching	Bauhof / Mühlweg
27.	15:00	Pfarrei Monheim	Osterbasar	Haus St. Walburg
28.	09:30	Pfarrei Monheim	Palmbüschelverkauf	v. Kirchentoren
27.	20:00	Schützenges. Monheim	Starkbier-Abend mit Preisschießen	Schützenheim
27. – 01.04		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Stadthalle
30.	19:30	CSU-Ortsverband Monh.	Jahreshauptversammlung	GH Zum Hirschen
April				
02.	10:00 bis 12:30	Fischereiverein Monheim	Steckerfischverkauf	am Rathaus
02.	10:00	VGF Wittesheim	TT-Vereins-MS	Schule
03.	14:00	VGF Wittesheim	TT-Jugend-Vereins-MS	Schule
03.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
06.-11.		TSV Monheim –Turner	Turnercamp	Stadthalle
09.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
09.	20:00	VGF Wittesheim	Generalversammlung	GH Pfefferer
12.	19:30	Ev.-luth. Kirchengem.	Tanzen für Frauen	Haus Martin Luther
17.	ab 8:00	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapiersammlung	Stadt samt allen Stadtteilen
17.	ab 9:00	TSV Monheim- Turner	Gau-Einzelmeistersch. männl.	Sporthalle
21.	19:30	Pfarrei Monheim	Hausfrauenabend - Lasagne einmal anders -	Haus St. Walburg
24.	20:00	ProGeMo	FRÜHLINGS-BALL-INTEGRAL mit der Band „lifestyle“ vom Wiener Walzer bis zum HipHop	Stadthalle
25.	14:00	VGF Wittesheim	Frühlingswanderung	Stachus
30.		Kolp./Stadtkap./Wawa	Maibaumaufstellen	Innenstadt
Mai				
03	20:00	FG Gailachia	Generalversammlung	Gailachiahiem
05.	06:00	Pfarrei Monheim	Fußwallfahrt	Ab Kindergarten
07.	20:00	Bürgerwehr Monheim	Monatstreffen	Schützenheim
07.		Schützenges. Monheim	öffentl. Bürgerschießen	Schützenheim
08.	10 - 12	Kolping Monheim	Altkleider-/Altpapierabgabe	Anw. Meyer Treuchtlinger Str.
11. – 25.		Schützenges. Monheim	Raiffeisen-Wanderpokal- Schießen in Monheim (Di. + Fr.)	Schützenheim
13.	11:00	VGF Wittesheim	Vatertagswanderung	Stachus
13.	5:30	Fischereiverein	Anfischen	Waldsee
16.	14:00	VGF Wittesheim	Muttertagsausflug	Stachus
18.		Stadt Monheim/ ProGeMo	Jakobimarkt	Innenstadt

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Liederberg

Am Samstag, 20.03.2010, findet um 20 Uhr, im Gasthaus Sprater, in Warching, die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Liederberg statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokollverlesung
3. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft
4. Verwendung des Jagdpachtes
5. Neuwahlen
6. Wünsche und Anträge

Alle Jagdgenossen sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Wasserwacht sagt Danke!

Die Wasserwacht möchte sich bei allen Spendern und Förderern des Jahres 2009 ganz herzlich bedanken. Namentlich für alle seien hierbei die Sparkasse Monheim für eine Spende über 400,- Euro und Frau Lill Erika über eine Spende von 400,- erwähnt. Dieses Geld wird im Jahr 2010 für die Ausbildung unserer Jugend verwendet. So können unsere 12 - 14 Jährigen am Kreisjuniorwasserretter Camp teilnehmen. Dort wird ihnen sowohl das theoretische als auch das praktische Wissen der Wasserrettung (Knotenkunde, Funken, Rechte und Pflichten, Wasserrettung ...) an einem Wochenende näher gebracht. Unsere 15 - 17 Jährigen haben die Möglichkeit an einer bezirksweiten Weiterbildung teilzunehmen.

Einladung

zur Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kölbürg am Samstag, den 13.03.2010 um 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorstandes
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des 1. Kommandanten
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
6. Wünsche und Anträge

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Literaturkreis

Vorlesestunde im Cafe Wenninger

Die nächste Vorlesestunde findet am Donnerstag, 25. März 2010, um 16.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene.

Rita Schamann u. Dr. Groll



Kolping Monheim ALTKLEIDER-/ ALTPAPIERSAMMLUNG

Die Kolpingsfamilie Monheim führt am Samstag, 17. APRIL 2010 in Monheim sowie in den Ortsteilen Flotzheim, Hagenbuch, Kreut, Weilheim, Rothenberg, Rehau, Wittesheim, Liederberg, Warching, Ried, Kölbürg, Itzing eine Altpapier- und Altkleidersammlung durch. Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt. Wir bitten Sie bereits jetzt, Ihr Altpapier und Ihre Altkleider aufzubewahren und am

17. 04. 2010 ab 8:00 Uhr

zur Abholung bereitzustellen.

Gesammelt werden:

ZEITUNGEN, TELEFONBÜCHER, KATALOGE, ZEITSCHRIFTEN
(jedoch keine Kartonagen), GEBRAUCHTE KLEIDUNG, HANDTÜCHER, GARDINEN, DECKEN, BETTWÄSCHE, LEDERWAREN (Schuhe gebündelt)



Ihre Kolpingsfamilie Monheim

Schützenverein Sankt Sebastian Flotzheim

Jahreshauptversammlung am 20.02.2010

Schützenmeister Georg Hurler begrüßte die anwesenden Mitglieder des Vereins, den Ehrenschützenmeister Alfred Färber und den 3. Bürgermeister der Stadt Monheim Alfons Meier, im GH Leinfelder recht herzlich. Nach dem Totengedenken, begann Hurler mit seinem Jahresrückblick. Der Verein beteiligte sich wieder sehr aktiv am Raiffeisen-Pokal, am Hiasl-Pokal und an der Stadtmeisterschaft. Hier konnte zum erstenmal in der Vereinsgeschichte der Stadtpokal von einem Flotzheimer Schützen gewonnen werden. Besonders erfreulich ist, daß nun auch eine dritte Mannschaft im Rundenwettkampf teilnimmt. Diese Mannschaft besteht nur aus Jugendlichen und ist in ihrer Klasse bereits recht erfolgreich. Natürlich braucht man auch eine Ausrüstung für diese Mannschaft. Darum wurden im vergangenen Jahr drei Schießjacken und ein Gewehr gekauft. Hier bedankte sich Hurler bei der Stadt Monheim sowie der Sparkasse Monheim für den erhaltenen Zuschuß. Mit dem Preis- und Königsschießen und der Weihnachtsfeier endete das Schützenjahr.

Sportwart Otto Strobl berichtete nun von den sportlichen Aktivitäten des Vereins. Die erste Mannschaft schoß in der B-Klasse. Bester Schütze war hier Benedikt Schenk mit 356 Ringen im Durchschnitt. Die zweite Mannschaft schoß in der F-Klasse. Der beste Schütze war hier Daniel Hurler mit 338 Ringen im Durchschnitt. Beide Mannschaften konnten ihre Klasse halten. Beim Raiffeisenpokal Schießen war die Jugend recht erfolgreich. Mit 339 Ringen belegte Roman Hurler in der Jugendklasse den 3. Platz. Bei der Stadtmeisterschaft, die der Verein ausgetragen hat, beteiligten sich 23 Schützen. Hier gewann Andreas Auernhammer mit einem 3,1 Teiler den lang ersehnten Stadtpokal für den Verein.

Im Kassenbericht von Norbert Leinfelder schlug der Kauf der Schießjacken und des Gewehres besonders negativ zu Buche. Durch die Zuschüsse der Stadt und der Sparkasse konnte die Kasse noch ausgeglichen gestaltet werden.

Schützenmeister Hurler konnte nun den silbernen Sebastiani-Orden an Christopher Rauwolf und Daniel Hurler verleihen. Die Goldene Sebastiani-Medaille bekam Ludwig Löffler bereits bei der Sebastiani-Feier in Donauwörth.

Dritter Bürgermeister Alfons Meier dankte im Namen der Stadt für die Aktivitäten des Vereins. Gesunde Vereine gelte es zu stärken und zu fördern, dem sei die Stadt immer nachgekommen.



von links Manuel Leinfelder Christoph Lechner Theresa Schuster Roman Hurler Lukas Leinfelder

Liederberger Traditionsverein e.V.

Zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 19. März 2010 um 20.00 Uhr im Gasthaus „Pfefferer“ in Wittesheim laden wir euch recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Wünsche und Anträge
6. Sonstiges

Wir bitten euch um zahlreiche Teilnahme.

Die Vorstandschaft

SKV Flotzheim - Kreut

Zu einer Osterwanderung am Ostersonntag, den 4. April 2010 lädt der SKV Flotzheim - Kreut ein. (Emauswanderung)

Ort wird der Kreuter-Wald sein mit Wasserversorgung Monheim , sowie die Pumperhöhle.

Hernach werden wir uns noch mit Eiern und Schinken stärken .

Treffpunkt: 13.00 Uhr Kirche Flotzheim

13.00 Uhr Kapelle Kreut

Zum Tagesausflug nach Bamberg am 15. Mai sind noch Plätze frei.

Anmeldung für beide Veranstaltungen Th. Wagner Tel. 665, Alf. Meier 2572

Kinderkolping entdeckt die Sinne



Durch ertasten von Gegenständen, aber auch den Geschmack von leckeren aber auch bitteren Lebensmitteln ließen wir unseren Sinnen freien Lauf. Wir versuchten verschieden Sachen zu erkennen und allen ist das mit Bravur gelungen. Mit einem allgemeinen Rätsel frischen wir noch unser Grundwissen auf und schlossen den Nachmittag mit lustigen Spielen ab. Wir hatten alle zusammen jede Menge Spaß und freuen uns jetzt schon auf die nächste Gruppenstunde am 27. März von 14-16 Uhr.

Auf euer Kommen freuen sich

Melli & Melli

Der Gartenbauverein informiert

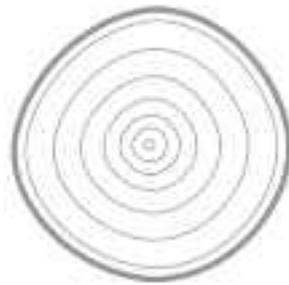
Osterbrunnen binden

Für das alljährliche Osterbrunnenbinden am 12.März benötigen wir noch **Buchs, Kirschlorbeer, Eibe** und ähnliches. Wenn Sie dem Gartenbauverein diese Materialien zur Verfügung stellen können, bitten wir sie, unter der Telefonnummer 1414 Kirschner Bartl anzurufen und dies mitzuteilen.

Über eine Teilnahme am Binden würden wir uns natürlich auch sehr freuen.

Dies nimmt unter der Telefonnummer 1637 Frau Walburga Strobel entgegen. Für eine rege Teilnahme möchten wir uns jetzt schon bedanken.

Die Vorstandschaft



FERBER

www.schreinerei-ferber.de

A-Junioren BFV-Cup Kreisfinale Donau



FSV Flotzheim - JFG Riedberg

am 05.04.2010

15:00 Uhr

**auf dem Sportgelände
in Flotzheim**

Soldaten- und Kameradschaftsverein und Reservistenkameradschaft Weilheim-Rehau

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Soldaten- und Kameradschaftsverein und Reservistenkameradschaft Weilheim-Rehau im Gasthaus Rosenwirth am 12.03.2010.

Beginn: 20:00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Berichte der Vorstände
2. Berichte der Schriftführer
3. Kassenberichte
5. Entlastung
6. Neuwahlen der RK
7. Sonstiges

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Vorstandschaft

Fischereiverein Monheim e.V.

Eingeschränkter Tageskartenverkauf, Sonderschonzeiten und ein zusätzliches Angelgewässer - Mitgliederversammlung beschließt wesentliche Neuerungen!

Der sehr gut gefüllte Nebenraum des Schützenheims Monheim und die kommunale Präsenz durch den Stadtrat und 2. Bürgermeister, Herrn Günther Pfefferer, machte es dem Versammlungsleiter und ersten Vereinsvorsitzenden Alfred Just leicht, mit zufriedener und entspannter Mine pünktlich die Jahreshauptversammlung der hiesigen Fischer zu eröffnen.

Und dieser Eröffnung folgte bereits der erste Höhepunkt des Versammlungsabends: Die Ehrung von verdienten und langjährigen Mitgliedern. Johann Gayr, Werner Hildebrandt und Matthias Roßmann blicken auf eine je 25-jährige Vereinszugehörigkeit zurück. Dass die entsprechende Ehrung nicht nur auf grund des Zeitfaktors sondern auch hinsichtlich des Engagements und der gezeigten Loyalität erfolgt, wusste der Vorsitzende mit passenden Worten zu betonen. Leider war es zwei Jubilaren nicht möglich gewesen der Veranstaltung beizuwohnen, sodass die Ehrengaben und Glückwünsche nur Matthias Roßmann übergeben werden konnten.



25-jährige Vereinszugehörigkeit Matthias Roßmann.

Mit dem Jubilar freuen sich der 2. Bürgermeister und die Vereinsvorsitzenden.

Im Tagesordnungspunkt 3, dem Jahresbericht des Vorsitzenden, ging dann das Geschehen des vergangenen Jahres nochmals in „umfassender Kurzform“ über die Vereinsbühne. Die Versammlungsteilnehmer hatten hier erneut die Möglichkeit sich von der erfolgreichen Betriebsamkeit des Vereins zu überzeugen und Aktionen wie Karfreitagsfischverkauf, Anfischen, Jugendfischen, Historisches Stadtfest, Königfischen, Wallerfischen bis hin zur Jahresabschlussfeier Revue passieren zu lassen.

Der allgemein geschäftliche Teil beendete den Bericht und informierte über diverse Neubeschaffungen, einer steigender Mitgliederzahl sowie dem nach wie vor großen Interesse von Gastanglern an den Vereinsgewässern.

Der Vortrag des Gewässerwartes Hans Dippner gab Aufschluss über die Wasserqualität der Fisch- und Besatzweiher die insgesamt als gut bewertet werden konnte, wenngleich in zwei Fällen bedenkliche Sauerstoffsättigungen gemessen worden waren. Weiter erfolgten die gründliche Bilanz des Abfischens zweier Gewässer sowie die Darstellung der erfolgten Besatzmaßnahmen. Die Auswertung der Fangbücher 2009 ergab einen Fangrückgang von 19 % gegenüber dem Vorjahr.

Ronald Mielich, als Leiter Arbeitseinsatz, konnte in seinen detaillierten Ausführungen wiederum mit einer eindrucksvollen Anzahl geleisteter Stunden aufwarten die, auf grund der Teilnahme am Historischen Stadtfest, fast schon rekordverdächtig erschienen. Unbedingt unerwähnt werden muss, dass allein mehr als 500 Stunden im Rahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege statt fanden.

Besondere Spannung macht sich breit, als der Kassier Thomas Mayer seine Listen und Aufzeichnungen zückte um die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres vorzutragen. Ausführlich erläutert und fassbar dargestellt wurde schnell klar, dass dies ein äußerst erfolgreiches, aber auch rechen- und buchungsintensives 2009 gewesen war.

Dies konnten auch die beiden Kassenprüfer Johann Gayr und Rupert Haupt bestätigen und darüber hinaus, dass die professionelle und fehlerlose Finanzführung nicht im Geringsten darunter gelitten hatte. Und so folgte nach entsprechendem Antrag die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft.

Nach einer kurzen Sitzungspause stand die erste Abstimmung, die Regularität der Ausgabe von Tageskarten, auf dem Abendprogramm. Ausgelöst durch mehrere Mitgliederanfragen sah sich die Vorstandschaft veranlasst sich diesem Thema umfassend zu widmen und entsprechende Verfahrensweisen anzubieten. Fast einstimmig war dann der Mitgliederwille, dass Tageskarten nur noch an „Herbergsgäste“ der Stadt und an Gäste von Vereinsmitgliedern in deren persönlicher Begleitung abgegeben werden. Für Tageskarteninteressenten des Vereins ändert sich nichts.

Die Gunst der Stunde den Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ eröffnen zu können nutzte unser Stadtrat und 2. Bürgermeister, Herr Günther Pfefferer, zu einem Grußwort. Er bedankte sich in diesem mit Nachdruck für die vorbildliche Vereinsintegration in das Stadtgeschehen, wobei er besonders die Aktivitäten anlässlich des Historischen Stadtfestes erwähnte. Das Fischerlager war in seiner professionellen und kulinarisch einmaligen Aufmachung mit einer der Hauptanziehungspunkte des historischen Spektakels und beispielhaft für realisierte Originalität. Sehr angetan und beeindruckt zeigte er sich auch von der Einbindung und dem Engagement der Jungfischer, dem Vereinskapital der Zukunft. Für das diesjährige Fischerfest mit Fischerstechen (25.07. - vormerken!!!) wünschte er gutes Gelingen und die Resonanz, die dem Verein bei ihren bisherigen Festen immer beschieden war.

Diese erfreulichen Worte fanden leider keine direkte Fortsetzung, denn der 1. Vereinsvorsitzende überraschte mit der Information, dass bei der Neuwahl der Vorstandschaft in 2011 die derzeitigen Vorsitzenden Alfred Just (1.) und Gerd Egger (2.) definitiv nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Die weiteren Angehörigen der Vorstandschaft haben ihre Bereitschaft zur Fortsetzung der gegenwärtigen Verantwortlichkeiten in Aussicht gestellt.

Weitere wesentliche Punkte der offenen Aussprache, die jeweils ohne Gegenstimmen beschlossen wurden, waren die Einführung von Sonderschonzeiten sowie die Ausweisung eines weiteren Angelgewässers. Im Einzelnen: Die Einführung von Sonderschonzeiten ist eine zusätzliche Hegemaßnahme die nach erfolgtem Besatz von Hecht und Zander im entsprechenden Gewässer in Kraft tritt. Sie beinhaltet ein Angelverbot auf beide Fischarten und die Benutzung von Kunstködern für die Dauer von 14 Tagen. Das betroffene Gewässer wird entsprechend gekennzeichnet.

Bei dem zusätzlichen Angelgewässer handelt es sich um den so genannten Itzinger Weiher der bislang der Aufzucht diente. Dieses Gewässer wird so besetzt werden, dass es ab 2011 als vierte Angelmöglichkeit zur Verfügung steht. Traditionell endete die Versammlung mit der Ausgabe der Jahreskarten.

Die Vorstandschaft bedankt sich nochmals bei allen Versammlungsanwesenden für das gezeigte Vereinsinteresse und wünscht sich für das beginnende Angeljahr die Unterstützung, die einen Verein nicht nur zu einem Interessenverbund macht sondern in einem harmonischen Mit- und Füreinander uns unsere gemeinsamen Ziele erreichen lässt. In diesem Sinne: „Petri Heil 2010“!

(Gerd Frömel, Schriftführer)

Die Narren übergeben das Zepter

Trotz eines außerordentlich kurzen Faschings, wie in diesem Jahr, heißt es dennoch am Aschermittwoch, Abschied nehmen! Vielerorts wird der Fasching in einer prunkvollen Zeremonie zu Grabe getragen. So traurig das Ende der Faschingszeit auch sein mag - die Gailachianer hingegen feiern bis zur letzten Sekunde und beenden den Fasching mit der traditionellen Schlüsselübergabe und einem gemeinsamen Fischessen am Aschermittwochabend.

Die Schlüsselübergabe - der letzte offizielle Auftritt von Prinz Jens und Prinzessin Anita - fand am 17.02.2010 in der Stadthalle Monheim statt. Präsident Josef Kotter überreichte den Stadtschlüssel an Bürgermeister Anton Ferber und übergab somit die symbolische Macht über die Stadtkasse zurück an das Stadtoberhaupt, und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Kotter zog Bilanz und machte deutlich, dass die FG Gailachia nicht nur sich selber, sondern auch die Stadt Monheim weit über die Grenzen des Landkreises hinaus würdig vertreten hat.

Manch einer wird sich jetzt denken: „Mensch, was für Narren!“



Katholischer Frauenbund Monheim

Besinnliche Einstimmung in die Fastenzeit mit Domkapitular Josef Blumenhofer

Der Katholische Frauenbund Monheim lud zu einem Einkehrnachmittag ins Haus St. Walburg ein. Aus allen Pfarreien im Monheimer Pfarrverband kamen die Frauen und der große Saal füllte sich bis auf den letzten Platz. Alle freuten sich auf die Begegnung mit ihrem ehemaligen Stadtpfarrer und jetzigen Domkapitular Josef Blumenhofer. Dieser begann, nachdem er alle Anwesenden persönlich begrüsst hatte, mit seinen Gedanken zum Thema

„Leben aus Wasser und dem Geist“ beginnend mit der Taufe, die Grundlage und Beginn unserer christlichen Berufung ist. Unser ganzes weiteres Leben ist dann die Bestätigung der Taufe. Wer gedacht hatte, zu diesem Thema eigentlich alles zu kennen, musste feststellen, dass dem nicht so ist

Gebannt folgten die Frauen seinen klaren anschaulichen Worten, die immer wieder von gemeinsam gesungenen Liedern aufgelockert wurden. Nach einer kurzen Kaffeepause ging Blumenhofer auf die Entwicklung der heutigen Gesellschaft, die immer mehr geprägt ist von der Emanzipation des Individuums und es immer schwieriger wird sich selbst, seinen Gefühlen und vor allem seinem Glauben treu zu bleiben. Das Christentum kann aber nur etwas bewegen, wenn es gelebt und weitergetragen wird. Deshalb ist jeder Getaufte auch ein „Prophet“ und dazu angehalten durch ein vorbildliches Leben andere zu führen und ihnen auch einmal die „Levitin“ zu lesen. In der Familie sind es vor allem die Eltern und Großeltern, die die Kinder zum Glauben und auf den rechten Weg weisen sollten. Ein sehr schöner tiefgründiger Gottesdienst beschloß den Nachmittag, von dem jede der anwesenden Frauen viele gute Gedanken und Empfindungen für sich selbst und die Familie mit nach Hause nehmen konnte.

Weltgebetstag der Frauen 2010

Seit Jahrzehnten feiern die Katholischen Frauen Monheims zusammen mit ihren evangelischen Mitchristinnen aus Monheim und Büttelbronn am 1. Freitag im März den Weltgebetstag. So fanden sich auch am vergangenen Freitag wieder Frauen beider Religionen zum gemeinsamen Wortgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Walburga ein. Die Gebetsvorlage wurde heuer von den Frauen in Kamerun zum Thema „Alles, was Atem hat, lobe Gott“ erstellt. Kamerun, das auch Afrika im Kleinen genannt wird, ist eine Präsidialrepublik mit 10 Provinzen und mit 475 450 qk um ein Drittel größer als Deutschland. Die Hauptstadt Yaoundé hat 2 Millionen Einwohner von insgesamt 18,8 Millionen, die 286 Volks- und Sprachgruppen angehören. Die Amtssprache ist französisch und englisch. Etwa 50 % der Kameruner sind Christen, je zur Hälfte katholisch und protestantisch, 20 % Muslime und 30 % pflegen traditionelle Religionen. Trotz seines Reichtums an den Ausfuhrgütern Erdöl, Holz, Kakao, Kaffee, Baumwolle und Aluminium, leben 40 % der Kameruner unterhalb der Armutsgrenze. Kamerun zählt zu den korruptesten Ländern weltweit. Die Polygamie ist in Kamerun noch weit verbreitet und die Mütter- und Säuglingssterblichkeit sehr hoch. Ein weiteres großes Problem ist Aids. Die Frauen sind für die Versorgung der Familien zuständig, haben aber sonst keine Rechte. Die Kollekte des Gebetsabends ging deshalb für Projekte der Frauen in Kamerun.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Haus St. Walburg noch ein reger Gedankenaustausch und gemütliches Beisammensein statt. Die Vorsitzende des Monheimer Frauenbunds, Irmgard Kuhnert, brachte den Frauen in einem Dia-Vortrag die Situation der Frauen Kameruns und ihr problematisches Leben, bildlich noch etwas näher.

(Hannelore Zinsmeister)

Jahreshauptversammlung beim Ortsverein der Monheimer SPD



Heinz Felbermeier, Unterbezirksvorsitzende Ursula Straka



Vorstandschaft



Karl Müller, Ortsvorsitzender
Johann Enderle

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung im Schützenheim begrüßte Ortsvorsitzender Johann Enderle neben Stadtrat Norbert Meyer auch die Unterbezirksvorsitzende Ursula Straka, sowie zahlreiche Mitglieder und Freunde der Monheimer SPD. In seinem Bericht, dem ein Gedenken an den verstorbenen Bernd Hildebrand vorausging, blätterte Enderle nicht nur zurück zu den abgelaufenen Aktivitäten des Ortsvereins, sondern blickte auch in die Zukunft mit dem Versprechen, die Stadtratsfraktion weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Kassenverwalter Gottfried Zinsmeister präsentierte einen positiven Kassenbericht was nicht nur ihm, sondern der gesamten Vorstandschaft Entlastung durch die Versammlung bescherte. Norbert Meyer ging in seinen Ausführungen als Fraktionsvorsitzender auf aktuelle Themen im Stadtrat ein, und betonte dabei besonders die Generalsanierung des Monheimer Kindergartens mit der Installation von zwei Krippengruppen für Kleinkinder.

Für viele Jahre Mitarbeit als Kassenprüfer bedankte sich die Vorstandschaft bei Karl Müller mit einer Gedenkmünze von Max Planck.

Die Ehrungen langjähriger Mitglieder übernahm in charmanter Weise Ursula Straka. Sie konnte für 10-jährige Mitgliedschaft Bernhard Müller und Günther Müllner ehren, sowie Heinz Felbermeier für 25 Jahre in der Monheimer SPD.

Johann Enderle bedankte sich bei Heinz Felbermeier für dessen langjährigen Einsatz als Schriftführer im Ortsverein, wofür er eine Münzenserie der Deutschen Bundesländer erhielt.

Die anschließende Neuwahl der gesamten Vorstandschaft und der Delegierten verlief äußerst flüssig und reibungslos. Ohne Gegenstimme wählte die Versammlung neben zehn Beisitzern und den Kassenprüfern Marianne Scheuenpflug und Armin Berkmüller den geschäftsführenden Vorstand mit folgendem Ergebnis:

- | | |
|----------------------|---------------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Johann Enderle |
| stellv. Vorsitzende: | Antje Michael und Norbert Meyer |
| Kassenverwalter: | Gottfried Zinsmeister |
| Schriftführer: | Daniel Hauer |

Eine anschließende Diskussion eröffnete die Unterbezirksvorsitzende Ursula Straka mit dem Thema Bundeskanzlerin Merkel, die wie bereits ihr Vorgänger Kohl zu brisanten Themen viel redet, aber nichts aussagt. Auch zur Sprache kam die Taktik des Außenministers Westerwelle, der mit seinen provozierenden Aussprüchen von wichtigen Themen ablenkt, um mit seiner gezielten Aufhetzungswelle der sozial schwächer gestellten Mitbürger ungehindert Macht ausüben zu können.

Mit der einheitlichen Meinung über die Wichtigkeit einer gut funktionierenden Opposition und der Aussicht auf den anschließenden Wiederaufbau, den wieder die SPD, wie in den letzten Jahren gewohnt, zu leisten hat, endete die rege Diskussion, und Vorsitzender Enderle konnte die Versammlung mit positivem Ausblick auf die Zukunft beschließen.

(Ein Bericht von Norbert Meyer)

Fischereiverein Monheim e.V.

Besatzmaßnahme Abtissenweiher

Liebe Mitglieder!

Nachdem es unserem Gewässerwart leider nicht gelungen ist für den Abtissenweiher einen Eisbrecher zu organisieren, muss die für 12.03.2010 geplante Besatzmaßnahme verschoben werden. Die Information über den neuen Besatztermin erfolgt sobald dieser fest steht.

Die Vorstandschaft



**Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.**

Der SPD-Ortsverein Monheim trauert um

Herrn Bernd Hildebrand

Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Vorstandschaft





**Sehen und
gesehen
werden ...**

... im Mitteilungsblatt.

Sonstige Mitteilungen



Wittesheim

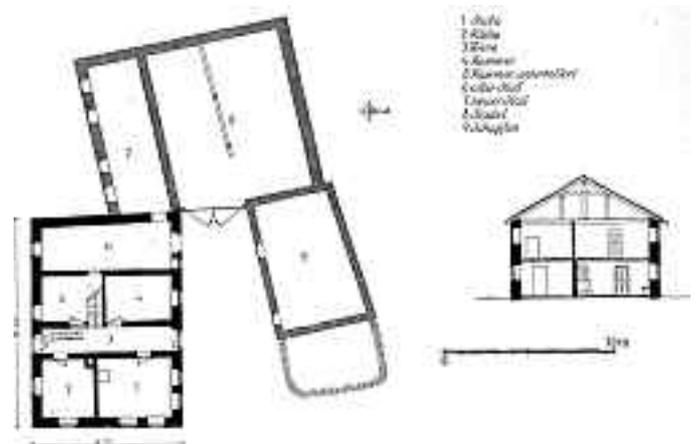
Kath. Kirche st. Emmeram



Wittesheim. Kath. Pfarrkirche (1842). Südostansicht.



Wittesheim. Hof 27.



Wittesheim. Hof 27.

Beim Dämmerchoppen ...

stellte Nörgelmann lakonisch fest: „Es ist Winter!“
 „Na so was“, grinste mein Nachbar, „hätte ich fast nicht bemerkt.“
 „Ja, wie kommst denn darauf?“, mein Vis-à-Vis schaute ihn etwas seltsam an. „Hatten wir doch schon lange nicht mehr, so eine lange Zeit mit Schnee und Frost“, Nörgelmann ging auf die Fragen der Freunde gar nicht ein. „Eigentlich“, so mein Nachbar, „liegst du richtig mit deiner Feststellung.“
 „Und schon fangen die Leute an zu jammern“, erklärte mein Vis-à-Vis, „es reicht, so viel Schnee, dauernd muss ich die Wege davon befreien.“
 „Das ist ja das Problem“, Nörgelmann wurde energisch, „schneit es nicht oder zu wenig, klagen die Bürger, früher - ja früher, da gab es noch richtige Winter. Gibt's viel Schnee, so wie heuer, dann ist es auch wieder nicht richtig.“
 „Was wollen diese Menschen eigentlich?“, wollte ich wissen, soll der Winter nur oberhalb von 1200 Meter stattfinden, für Skifahrer und Rodler?“
 „Oder für diverse Wettbewerbe wie die Olympischen Winterspiele“, brummte mein Nachbar. „Das ist doch alles nix Neues“, mein Vis-à-Vis kam auf den Punkt, „über das Wetter wurde schon immer geschimpft, nie war es richtig.“
 „Wie in der Politik“, Nörgelmann wechselte das Thema, „macht einer Wahlversprechen, spricht man gleich von Wahlbetrug, sagt einer die Wahrheit, wird derjenige ebenso verurteilt.“
 „Da halt ich es lieber mit dem Wein“, konterte Nörgelmann, nahm einen kräftigen Schluck, „in dem ist Wahrheit, wenigstens im Lied.“
 „Was ist Wahrheit?“, fragt
 Ihr Dämmerchöppler
 Rudolph Hanke

Geschichte und Baugeschichte. Nach dem Patron wohl Regensburger Gründung. Zwischen 1057 und 1075 Kirchweihe in Wittesheim durch Bischof Gundekar von Eichstätt. - Von 1080 bis 1400 sitzen Ortsadelige in Wittesheim. - 1361 verkauft Graf Ludwig von Oettingen u.a. Wittesheim an den Ritter Burkhard von Seckendorf. - Im 14./15. Jahrhundert muss Wittesheim an Kloster Monheim gekommen sein, da die Äbtissin des Klosters 1480 das Präsentationsrecht in Wittesheim ausübte. - 1542 - 1618 war Wittesheim protestantisch. -

Nach dem 30jährigen Krieg war die Kirche baufällig (1675 erhielt sie einen nicht mehr vorhandenen Altar). - Zwischen 1720 und 1739 wurde ein Turm mit einer achteckigen Laterne erbaut; diese wurde 1783 erneuert und die Kirche 1793 repariert. - 1834 Voranschlag des Nördlinger Bauinspektors für den Neubau der Pfarrkirche. 1839 stürzte die alte Kirche ein; im gleichen Jahr wurde der alte Turm abgebrochen. - 1842 Bau der jetzigen neuromanischen Pfarrkirche (für 10234 fl). - 1895 Restaurierung der Pfarrkirche. - 1913/15 Einwölbung des Chors (Abb. 592).

(1913/15) neuer Hochaltar nach Plänen des Architekten M. Kurz, Augsburg, und neue Seitenaltäre.)

Orgel: 1883 von Steinmeyer, Oettingen.

Holzfiguren. 1. Muttergottes, 18. Jahrhundert. H. 0,81 m. - 2. Hl. Emmeram, 18. Jahrhundert. H. 0,84 m.

Vasa sacra. 1. Monstranz. Kupfer vergoldet. Mit getriebenen Früchten und Muschelwerk am Fuß. Sonne mit Muschelwerk, Relief Gottvaters und Medaillons mit Steinen. Um 1730. - 2. Kleine Monstranz. An der Sonne Putten und Akanthuswerk. Ohne Marken Anfang 18. Jahrhundert. - 3. Kelch. Silber vergoldet. Mit Muschelwerk, Blumen und Ähren. Augsburg um 1750. Meistermarke C X S (Rosenberg, 1016; Schröder, S. 589: Caspar Xaver Stippeldey). - 4. Kelch. Silber vergoldet. Mit Akanthusranken und Leidenswerkzeugen. Glatte Kupa. Augsburg um 1700. Meistermarke M in Rund (wohl = Rosenberg, 672). - 5. Ziborium. Kupfer vergoldet. Mit Kränzchen und Blumen. Um 1780.

Der FRIEDHOF und die Kirche bildeten früher anscheinend eine Dorfbefestigung, da 1740 von einem Wachturm über dem Kirchentor die Rede ist.

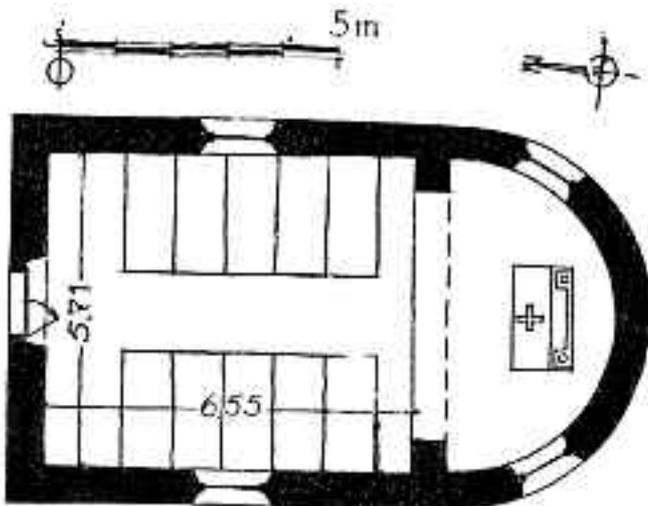
KALVARIENBERGKAPELLE MATER DOLOROSA. Erbaut 1817. FELDKREUZE sind 7 in der Gemarkung Wittesheim.

BAUERNHAUS NR. 27. Fränkische Dreiseithofanlage (Abb. 593 und 594). Wohnhaus zweigeschossiges Jurahaus mit altem Legschieferdach. Anfang 19. Jahrhundert; über der Haustür / 1850 P. Obergeschoss mit Bruchsteinen ausgesetztes Fachwerk. Bodenbelag aus Solnhofer Platten. Ofen in der Stube im Unterbau noch 2. Rokoko (Oberbau modernisiert).

Liederberg

Kath. Kirche st. johann nepomuk (Filiale von Wittesheim).

Die kapellenartige Kirche wurde 1780 aus Mitteln der Gemeinde Liederberg erbaut.



Liederberg. Kath. Kirche. Grundriss. 1780

Der kleine, rechteckige Bau schließt halbrund und hat in Chor und Schiff je 2 segmentbogige Fenster. Flachdecke. Über dem Portal quadratischer Dachreiter mit sehr spitzem Blechhelm.

Der einfache Altar (Ende 18. Jahrhundert) mit Bild des hl. Johann Nepomuk und den neugefassten Figuren der hl. Sebastian und Leonhard (H. 0,80 m). - Holzfigur: Christus an der Geißelsäule mit alter Fassung. 18. Jahrhundert. H. 0,32 m.

Aus dem Buch 'Die Kunstdenkmäler von Schwaben'

Landkreis Donauwörth, Georg Lill, Bearbeiter Adam Horn, Abb. Werner Meyer

Verlag R. Oldenbourg, 1951

Kultur-Förderkreis der Stadt Monheim

Rudolph Hanke

Impressum

Monheimer Stadtzeitung

Infoblatt für Monheim und seine Stadtteile



Die Monheimer Stadtzeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:

Stadt Monheim, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim, Tel. 09091/9091-0, Fax 09091/9091-28

- Technische Gesamtherstellung und Vertrieb:

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Tel. 09191/7232-0 P.h.G.: E. Wittich

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Erste Bürgermeister Anton Ferber, Marktplatz 23, 86653 Monheim

für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil: Peter Menne in VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG.

- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von EUR 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Geld macht nicht glücklich.

Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: 41 41 41

BLZ: 370 205 00

DRK.de

